

Pressemitteilung

Nr. 01 / 2019



www.dtg.org

**Deutsche Gesellschaft für Tropenmedizin
und Internationale Gesundheit e.V.**

Hamburg, 5.4.2019

Frau Dr. Sophie Duraffour erhält den Preis für Tropenmedizin der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit e.V. (DTG)

Frau Dr. Sophie Duraffour vom Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNITM) erhält den Preis 2019 der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit e.V. (DTG) für ihre wegweisenden wissenschaftlichen Untersuchungen bei Ausbrüchen von Ebola- und Lassa-Fieber und für ihren Einsatz bei der Organisation der Diagnostik bei der Ebola-Epidemie in Westafrika.

Die Ebola-Epidemie 2014/15 in Westafrika entwickelte sich zum größten bisher bekannten Ausbruch dieser hochgefährlichen Viruserkrankung. In den am stärksten betroffenen Ländern Guinea, Liberia und Sierra Leone waren mehr als 28.000 Menschen betroffen, über 11.000 starben. Bereits im März 2014, kurz nach Bekanntwerden der Epidemie, wurde das Europäische Mobile Labor (EMLab), das vom Bernhard-Nocht-Institut koordiniert wird, von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zur diagnostischen Unterstützung in Guinea angefordert. Frau Dr. Duraffour war zum Aufbau und zur Aufrechterhaltung des EMLabs über einen Zeitraum von zwei Jahren vor Ort. Dabei untersuchte sie Blutproben aus nahegelegenen Behandlungszentren und schulte einheimisches Personal in der Diagnostik hochpathogener Viren. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn dankte ihr in einem persönlichen Schreiben für ihren Einsatz.

Durch die Sequenzierung der Viren in diagnostischen Patientenproben konnte Frau Duraffour u.a. zeigen, dass das Ebola-Virus in der Samenflüssigkeit auch noch nach über 18 Monaten vorhanden ist und übertragen werden kann. Bei einem Ausbruch von Lassa-Fieber in Nigeria führte sie Untersuchungen zur Epidemiologie des Lassavirus durch, die in der renommierten Zeitschrift *Science* publiziert wurden.

Durch ihre Arbeiten zur Unterstützung der Diagnostik vor Ort und zur Förderung des Kapazitätsaufbaus in den betroffenen Ländern sowie ihre Forschungen zur Persistenz und Übertragung von Ebola- und Lassa-Viren, hat Frau Dr. Duraffour außergewöhnliche Beiträge in der Tropenmedizin geleistet, die auf der Jahrestagung 2019 der DTG in München am 4. April 2019 mit dem Preis der DTG ausgezeichnet wurden.

Der „Preis für Tropenmedizin“ wird für besondere wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Tropenmedizin und/oder der internationalen Gesundheitswissenschaften verliehen und ist mit 5000 Euro dotiert. Dieses Jahr ist der Sponsor die Else Kröner-Fresenius-Stiftung.

Pressekontakt:

DTG – Geschäftsstelle,

e-mail: dtg@bnitm.de

Deutsche Gesellschaft für Tropenmedizin
und Internationale Gesundheit e.V.
c/o Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin
Bernhard-Nocht-Straße 74, 20359 Hamburg
Tel.: 0049-40-428 18 478 Fax: 0049-40-428 18 512
e-mail: dtg@bnitm.de
<http://www.dtg.org>

Vorstand:
Dr. med. Dr. rer. nat. Carsten Köhler, Tübingen (1. Vorsitzender)
Dr. med. Torsten Feldt, Düsseldorf (2. Vorsitzender)
Dr. med. Sabine Bélar, Berlin
Dr. med. Sophie Schneitler, Solingen
Prof. Dr. med. Bernhard Fleischer, Hamburg
(Schriftführer und Schatzmeister)